

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Leser des
Schiffahrtsmagazins HANSA,

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe unseres Logbuchs im neuen Jahr 2022 präsentieren zu können!

Die Resonanz auf unsere bisherigen Logbücher war durchweg positiv, wofür wir uns sehr gefreut haben.

2022 ist für den Deutschen Nautischen Verein ein ganz besonders wichtiges Jahr! Unter dem Motto »Nachhaltige Schifffahrt; Gemeinsam, klar, sauber!«, das zugleich die hohen Ambitionen der neuen Bundesregierung aber auch von immer mehr Reedereien widerspiegelt richtet der DNV zusammen mit unseren Partnern, dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt und dem Deutschen Marinebund, den 36. Deutschen Schifffahrtstag in Bremen und Bremerhaven vom 29. September bis 3. Oktober 2022 aus. Auf verschiedenen Fachtagungen werden aktuelle und interessante Themen insbesondere auch mit Blick auf die Schwerpunkte des Ständigen Ausschusses behandelt. Einer der weiteren Höhepunkte ist die große Schiffs- und Bootsparade auf der Weser von Bremen nach Bremerhaven am 30. September.

Alle Informationen zu den vielfältigen Planungen, den Unterstützern und auch zu den Beweg- und Hintergründen können jeweils ganz aktuell der Website des Deutschen Schifffahrtstages unter www.deutscher-schifffahrtstag.de entnommen werden.

Ein Highlight unserer Vereinsarbeit im letzten Jahr war die Erstellung unserer neuen Broschüre.

Das Foto auf der Titelseite verdanken wir unserem Vorstandskollegen, Prof. Dr. Iven Krämer. Die interaktive Broschüre liegt bereits vor und kann von jedem DNV-Mitglied für Werbe- und Informationszwecke benutzt werden! Wir schlagen dazu vor, den folgenden Link <https://www.unserebroschuere.de/dnvev/WebView/> in Ihre jeweilige E-Mail-Signatur zu kopieren. Und natürlich steht die Broschüre auch auf unserer DNV-Website zum Herunterladen und Teilen bereit. Die Printversion der Broschüre erhalten wir in Kürze und jedes unserer DNV-Mitglieder, unsere Partner sowie Freunde des DNV erhalten kostenlos einige Exemplare.



Kapitän Christian Suhr

Die Arbeit des Ständigen Ausschusses StFA hat unter der Leitung von Ingo Berger und Alexandra Pohl-Hempel weiter deutlich an Fahrt gewonnen und die einzelnen Arbeitskreise und Task Forces haben bereits wichtige Ergebnisse erarbeitet. Dafür sei allen Beteiligten herzlich gedankt! Abschließend möchten wir noch einmal ausdrücklich betonen, dass wir großen Wert auf die aktive Mitarbeit unserer Nautischen Vereine und kooperativen Mitglieder legen und fest darauf setzen, dass Sie Ihre große Expertise für die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben im maritimen Spektrum mit einbringen. Die nächste Mitgliederversammlung wird am Donnerstag, den 17. Februar 2022 wieder im virtuellen Rahmen stattfinden.

Herzlichst,
Ihr



Impressum

Deutscher Nautischer Verein von 1868 e.V. | Herausgeber: Vorstand Kpt. Christian Suhr | Kpt. Hans-Hermann Lückert | Prof. Dr. Iven Krämer
Geschäftsstelle: Frau Ewa Zarebska | Tempowerkring 6 | 21079 Hamburg | Tel.: 040 / 790 12 371 | E-Mail: info@dnvev.de | www.dnvev.de

Nach der Wahl der neuen StFA-Leitung im Dezember 2020 wurde auf der konstituierenden Sitzung im Februar 2021 die Reaktivierung des Ständigen Fachausschusses als vorrangiges Ziel herausgearbeitet. Das »Schiff« Ständiger Fachausschuss sollte in Fahrt kommen. Hierfür war es zunächst wichtig, die Position zu finden – also Themen, die es zu bearbeiten gilt – um von dieser Position aus den künftigen Kurs abzustecken. Hierzu wurden erstmalig Task-Forces eingerichtet, um projektbezogen dringende einzelne Themen zeitnah zu bearbeiten. Die durch die ersten, hierfür etablierten Task Forces erarbeiteten Beschlussvorlagen zu den Themen »Seeunfalluntersuchung« und »Befahrensregeln in Windparks« wurden im März 2021 einstimmig angenommen.

In der Task Force »Küstenwache« wird ein Faktenpapier über die Organisation der Küstenwachen in Europa und Deutschland erstellt, um Beispiele von »best practice« für die bestehende Organisation in Deutschland zu identifizieren. Auf Antrag des DNV-Vorstands wird das vorliegende Informationspapier »Europäische Küstenwachen – ein Überblick« durch Prof. Dr. Schröder-Hinrichs um die »Deutsche Küstenwache« ergänzt.

Mit der Zwei-Schrittfolge wird zunächst die Systematik bei der Analyse eingehalten, damit dann mit der vergleichbaren Betrachtung ggf. eine Bewertung erfolgen kann. Die Vorlage des Abschlusspapiers ist im 1. Quartal 2022 zu erwarten.

Die Task Force »Maritimes Know-How« hat den Auftrag, einen nationalen Runden Tisch »Maritime Daseinsvorsorge« vorzubereiten. Dies beinhaltet eine nationale, möglichst auch europäische Bestandsanalyse, die Auswirkungen auf den primären und sekundären Arbeitsmarkt und Ansätze zur Attraktivitätssteigerung der Ausbildung und der beruflichen Perspektive darstellt. Der Bericht hierzu ist nach Verabschiedung im StFA aktuell an den Vorstand des DNV zur Vorbereitung eines Nationalen Runden Tisches überwiesen worden.

Das aktuelle Thema »Containerverluste« wird im Arbeitskreis »Sicherheit an Bord und auf See« bearbeitet.

Dabei sollen die möglichen Ursachen für Containerverluste identifiziert und ein Positionspapier erstellt werden, das dem StFA zur Beschlussfassung Anfang 2022 vorgelegt wird.

Kapt. Gerald Immens hielt am 14.09.2021 einen bemerkenswerten Kurzvortrag über die Havarie der »EVER GIVEN« im Suez-Kanal (s.a. »HANSA« vom 01.06.2021 und SPIEGEL-online vom 02.10.2021). Die anschließende Diskussion ergab viel Zustimmung und weitere Hinweise, die zur Einrichtung einer Task-Force führten. Der Entwurf des Thesenpapiers »Ever Given« und mögliche Folgen für deutsche Reviere« wurde nach einer Podiumsdiskussion im Oktober mit Experten zu den Bereichen Prävention, Herausforderungen der Schiffsführung und Schadensbeseitigung/Bergungskonzepte weiterentwickelt und im StFA am 16.12. verabschiedet und dem DNV-Vorstand zur Veröffentlichung vorgelegt.

Als Leiter des Arbeitskreises »Berufsbildung und Soziales« konnten wir den Koordinator für Psychosoziale Notfallversorgung Deutsche Seemannsmission e.V., Herrn Dirk Obermann gewinnen, der zur Vorbereitung für die DST-Fachtagung das Thema: »Was hat Corona in Bezug auf die psychosoziale Arbeitsplatzsituation an Bord verändert?« bearbeiten soll. Die Mitglieder des StFA bitten wir hiermit, diesen wichtigen Arbeitskreis zu unterstützen!

Die Mitgliederumfrage zur Arbeit des StFA hatte eine erfreulich hohe Rückmeldequote, die bis zur nächsten Sitzung des StFA ausgewertet und den Mitgliedern vorgestellt wird. Über weitere Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Fazit: Das Schiff »StFA« hat nach gelungenem Ablegemanöver Fahrt aufgenommen und ist en route! Für 2022 stehen wir neben der pandemischen Herausforderung vor der Vorbereitung der Fachtagungen des Deutschen Schifffahrtstages und der Bearbeitung neuer Themen. Hierzu sind alle Mitglieder aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten.



NACH DER PFLICHT KOMMT DIE KÜR

Nachdem bereits im zurückliegenden Jahr die organisatorischen Voraussetzungen für einen außergewöhnlichen Deutschen Schifffahrtstag (DST) gelegt, die wichtigsten Räumlichkeiten gesichert und die politisch Verantwortlichen an den Standorten Bremen und Bremerhaven für den DST begeistert werden konnten, hat das breit aufgestellte Organisationsteam jetzt seine Arbeit richtig aufgenommen. Dabei stehen aktuell zwei Themen ganz besonders im Fokus, nämlich die inhaltliche und personelle Gestaltung der fachlichen Veranstaltungen und die Organisation der großen Schiffs- und Bootsparade am 30. September.

Ein Fachprogramm der Extraklasse

Schifffahrt findet immer statt, zu jeder Zeit, zu jeder Stunde sind Seeleute auf den Weltmeeren und genauso auf den Flüssen und Kanälen unterwegs. Und so halten wir es auch mit dem Deutschen Schifffahrtstag 2022. Dieser soll in fachlicher Hinsicht kein singuläres Ereignis sein, sondern vielmehr wird es eine Reihe spannender Veranstaltungen geben, die allesamt dem Motto des Deutschen Schifffahrtstages 2022 »Nachhaltige Schifffahrt: gemeinsam, klar, sauber!« zuzurechnen sind. Die Highlights sind dabei drei Veranstaltungen, die die fachliche Arbeit des Deutschen Nautischen Vereins und auch die herausragenden Ziele und Ambitionen unserer Partner jeweils gezielt adressieren.

Zum Ersten ist dies der 16. Bremer Schifffahrtkongress am 27. und 28. September 2022, in dessen Rahmen Themen der Personalwirtschaft auf See und an Land mit Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung im maritimen Bereich im Fokus stehen. Zudem sollen hier Fragen der zunehmend bedeutsamen psychosozialen Notfallfürsorge sowie auch erste Ergebnisse des nationalen Runden Tisches zum maritimen Know-how präsentiert und diskutiert werden.

Zum Zweiten wird unter der Leitung des Ständigen Ausschusses des Deutschen Nautischen Vereins mit deren Vorsitzenden, Herrn Ingo Berger und Frau Alexandra

Pohl und zusammen mit unserem Partner dem Deutschen Marinebund und dem Verband Deutscher Reeder eine hochkarätige Fachtagung zur Sicherheit der Seewege konzipiert. Diese Veranstaltung wird am 29. September 2022 von 0930 bis etwa 1430 im Bremer Haus der Wissenschaft stattfinden.

Und zum Dritten planen wir gemeinsam mit unserem weiteren Partner, dem Bundesverband der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) eine Fachtagung zu alternativen Kraftstoffen und alternativen Antrieben. Diese wird ebenfalls am 29. September 2022 im Haus Schütting, dem Stammsitz der Handelskammer Bremen, IHK für Bremen und Bremerhaven stattfinden.

Über die konkreten Beiträge mit den Referentinnen und Referenten informieren wir regelmäßig auf der Website www.deutscher-schifffahrtstag.de. Ergänzt werden diese Veranstaltungen durch eine Vielzahl weiterer maritimer und schifffahrtsbezogener Ereignisse von den vielfältigen Partnern und Unterstützern des Deutschen Schifffahrtstages 2022.

30. September 2022 –

Schiffs- und Bootsparade auf der Weser

Der Deutsche Schifffahrtstag 2022 findet nicht nur in einer Stadt, sondern mit Bremerhaven und Bremen gleich an zwei maritimen Standorten statt. Die gemeinsame Lebensader und zugleich das verbindende Element der beiden Schwesterstädte war und ist die Weser und was könnte da näherliegen, als diese enge Verbindung mit einer großen Schiffs- und Bootsparade auf der Weser zu unterstreichen? Am 30. September um 0930 wird sich deshalb eine große Flotte unterschiedlichster Schiffe auf die Reise begeben, um dann vorbei am gerade 400 Jahre alten Vegesacker Hafen, den maritimen Standorten Brake und Nordenham bis nach Bremerhaven zu gelangen. Ankunft dort wird gegen 1500 sein. Zusammen mit der Freizeitschifffahrt erwarten wir die größte Schiffs- und Bootsparade auf der Weser, die es seit Jahrzehnten gegeben hat. Einen ersten Eindruck von den bisher angekündigten Fahrzeugen und der beständig anwachsenden Flotte finden Sie ebenfalls auf der Website. Und auch Sportbooteigner finden dort einen Aufruf des Landesverbandes Motorbootsport Bremen e.V. zur Teilnahme sowie die Möglichkeit der Anmeldung.



NAUTISCHER VEREIN WILHELMSHAVEN-JADE E.V.

Nautischer Verein Wilhelmshaven-Jade feiert JadeWeserPort-Geburtstag Am 21. September 2022 ist das Container Terminal Wilhelmshaven (CTW) im JadeWeserPort 10 Jahre in Betrieb. Das EUROGATE Containerterminal im einzigen deutschen Tiefwasserhafen, dessen Entwicklung in starker Abhängigkeit von den Faktoren der Weltwirtschaft steht, hat inzwischen wieder einen wachsenden Umschlag generiert. Diese zunehmende Tendenz wird auch beflügelt durch die geplante Beteiligung der Reederei Hapag-Lloyd an der Betreibergesellschaft EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, so dass ein Jahresdurchsatz von 1 Millionen Standardcontainern (TEU) eine begründete Hoffnung ist.

Von Anbeginn hat der Nautische Verein dieses von der Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V. (WHV e.V.) initiierte Hafenprojekt, das von den Bundesländern Bremen und Niedersachsen realisiert wurde, mit unterstützenden Veranstaltungen begleitet. So liegt es auf der Hand, dass der NV Wilhelmshaven-Jade sich auch an den geplanten Festlichkeiten an-

lässlich des zehnjährigen Jubiläums beteiligt.

Ein vielfältiges maritimes Programm als HaVensommer wird in 3 Monaten von Juli bis September den Besuchern der Jadestadt angeboten werden, zu dem auch die Deutsche Marine im größten Bundeswehrstandort beitragen wird. Im Fokus steht natürlich der JadeWeserPort, dessen Hafensuprastruktur erweitert und automatisiert wird und in dessen Güterverkehrszentrum sich schon viele Unternehmen, darunter der Volkswagen-Konzern und die Nordfrost-Gruppe, angesiedelt haben.

Auch die Energiewende eröffnet im Hafen Perspektiven: die Firma Tree Energy Solution des belgischen Unternehmens AtlasInvest beabsichtigt auf dem Voslapper Groden einen Energielogistikpark aufzubauen, versorgt mit grünem Wasserstoff über einen Schiffsanleger an der Jade. Die Energiedrehscheibe Wilhelmshaven würde auch durch Eisenerzumschlag an der sanierten Niedersachsenbrücke sich

verstärken, wenn dieser in einer Direktreduktionsanlage zur Produktion von Eisenschwamm mit vorgeschalteter Wasserstoff-Elektrolyse für eine umweltverträgliche Stahlerzeugung genutzt werden könnte.

Die WHV e.V. korporatives Mitglied im Nautischen Verein, hat maßgeblich auch diese zukunftsorientierten Projekte promotet, wie es auch ihrer Initiative zu verdanken ist, den „Rüstringer Berg« mit seinem Panoramablick auf Ölhafen, Niedersachsenbrücke und JadeWeserPort als Aussichtspunkt auf die Hafenanlagen im Außenhafen wieder in Wert zu setzen. Die Restaurierung des Rüstringer Berges findet daher auch die engagierte Unterstützung des Nautischen Vereins, der die Einweihung dieses neu gestalteten Aussichtspunktes ebenso feiern möchte, wie auch dieser maritime Ort zu geselligen Zusammenkünften während des HaVensommers anlässlich des Jubiläums des JadeWeserPorts einladen wird



© JadeWeserPort



WIR SIND DNV – UND IMMER FÜR SIE DA

Seit über 150 Jahren stehen wir unseren Kunden in der deutschen maritimen Industrie beim Bau und Betrieb von Schiffen und bei der Herstellung von Komponenten als zuverlässiger Klassifikations- und Beratungspartner zur Seite und setzen uns für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit ein.

Die maritime Industrie in Deutschland befindet sich in stetigem Wandel. Digitalisierung und Dekarbonisierung sind die großen Themen unserer Zeit, die einen engen Dialog und stärkere Zusammenarbeit von allen Branchenvertretern verlangen. Heute ist ein direkter und persönlicher Austausch zwischen Kunde und technischem Experten wichtiger denn je. Sei es zum Thema Digitalisierung oder zu neuen Vorschriften, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen. In unserem Hamburger Büro arbeiten rund 600 maritime Experten und alle möchten unsere Kunden dabei unterstützen,

die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Dabei stehen unsere Türen weit auf und wir laden unsere Kunden ein, die räumliche Nähe zum Vorteil zu nutzen. Auch unsere DATE und TSM Center sind »geöffnet« und unsere Kunden können die entsprechenden Kollegen und Besichtigter persönlich treffen.

Kurs in Richtung klimafreundlichere Schifffahrt

Die Energiewende in der Schifffahrt ist im vollen Gang. Der Anteil der bestellten Neubauten mit alternativen Treibstoffsystemen hat sich in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt. Aktuell liegt diese Quote bei 12 Prozent. Wir möchten Schiffseigener aktiv unterstützen und zeigen in unserem aktuellen Maritime Forecast to 2050 Report praktische Wege auf, wie die Schifffahrt sich bestmöglich auf Kurs in Richtung Dekarbonisierung begeben kann. Der Bericht unterstützt mit Modellrechnungen bei der Entscheidungsfindung und bereitet sie auf eine Zukunft vor, die allein hinsichtlich möglicher Treibstoffe so vielfältig ist wie nie zuvor.

Die finanziellen Anstrengungen, die die Schifffahrt in den kommenden Jahrzehnten auf dem Pfad der Dekarbonisierung zu stemmen hat, sind enorm und dazu kommen noch steigende regulatorische Anforderungen, was die Herausforderungen noch grö-

ßer machen. Verstärkt wird der Druck auch durch strengere Anforderungen hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes von Seiten der Finanziere und Frachteeigentümer. Grundsätzlich empfehlen unsere DNV Experten folgendes:

- Es ist ein Vorteil, wenn bei der Designwahl die Sicherheit und der möglichst flexible Einsatz von Kraftstoff im Vordergrund stehen. Das macht Schiffseigner anpassungsfähiger, falls rechtliche Vorgaben und Anforderungen von Stakeholdern strikter werden sollten.
- Die größte Herausforderung beim Schiffsdesign ist, ausreichend Platz für die Lagerung von Treibstoff zu schaffen und dabei weder zu viel Ladekapazität zu verlieren noch Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen.
- Werden diese Ziele schon in der Neubauphase bestmöglich ausbalanciert, können dadurch Hindernisse aus dem Weg geräumt und der Zeit- und Kostenaufwand im Fall einer Umrüstung reduziert werden.
- Es lohnt sich, grundlegende Maßnahmen zum flexiblen Einsatz von Treibstoffen schon in die Nebauspezifikationen aufzunehmen. So ist ein Schiff auf mehrere mögliche Antriebsarten vorbereitet.

Weiteres ist im aktuellen Maritime Forecast to 2050 Report von DNV nachzulesen.

TELEGRAMM

Am 05. März 2021 veröffentlichten der Deutsche Nautische Verein und der Deutsche Marinebund eine gemeinsame Pressemitteilung über die Gefahren von zunehmend korrodierender Kriegsmunition in den Gewässern

von Nord- und Ostsee. Jetzt verspricht die neue Bundesumweltministerin Steffi Lemke diese Weltkriegsmunition rasch zu bergen! Ein entsprechendes Pilotprojekt von Bund und Ländern soll spätestens 2023 starten.

PERSONALIEN

Der Deutsche Nautische Verein gratuliert Frau Dr. Gaby Bornheim zu ihrer Wahl als erste weibliche Präsidentin des Verbandes Deutscher Reeder und freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit unserem korporativen Mitglied VDR.

Am 01. Dezember 2021 übernahm der ehemalige Fregatkapitän Dr. Robby Renner die Leitung des Havariekommandos in Cuxhaven von dem Leitenden Polizeidirektor Hans-Werner Monsees, der altersbedingt ausgeschieden ist.

Der DNV gratuliert Herrn Renner zu seiner neuen Aufgabe und sieht einer weiterhin erfolgreichen und ergebnisorientierten Zusammenarbeit entgegen!

Der DNV dankt Herrn Monsees für die jahrelange vertrauensvolle Kooperation und hofft, dass Herr Monsees dem DNV auch weiterhin mit seiner Erfahrung und Engagement zur Verfügung steht!

Nach den Bundestagswahlen im letzten Jahr und der Bildung einer neuen Regierung übernahmen die Minister Dr. Volker Wissing das Ministerium für Digitales und Verkehr und Robert Habeck das Ministerium für Wirtschaft und Energie. Zur neuen maritimen Koordinatorin der Bundes-

regierung wurde die Bundestagsabgeordnete Frau Claudia Müller ernannt. Der DNV gratuliert den neuen Ministern und der maritimen Koordinatorin sehr herzlich und wünscht allen viel Erfolg in ihren neuen Aufgaben!

Am 18. Januar 2022 fand die diesjährige virtuelle Ordentliche Generalversammlung des Nautischen Vereins zu Hamburg statt. Die turnusmäßigen Wahlen wurden im schriftlichen Verfahren durchgeführt. Der neue Vorstand des NVzH setzt sich somit aktuell wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Kpt. Christian Suhr
- Stv. Vorsitzender: Dr. Hans-Heinrich Nöll
- Schatzmeisterin: Merle Stilkenbäumer
- Schriftführerin: Kpt. Alexandra Pohl-Hempel

Der ehemalige Schriftführer, Kpt. Kurt Steuer trat aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl an und wechselt jetzt in den Erweiterten Vorstand.

Mit dieser Wahl ist der NVzH eine der ersten maritimen Organisationen, deren Vorstand paritätisch mit weiblichen und männlichen Mitgliedern besetzt ist!

Der DNV gratuliert sehr herzlich und wünscht viel Erfolg! Im Anschluss an die Generalversammlung hielt die Präsidentin des BSH, Frau Dr. Karin Kammann-Klippstein einen bemerkenswerten und interessanten Vortrag über den Beitrag Deutschlands zur UN-Dekade der Meereswissenschaft. (2021–2030)

TERMINE

15.02.2022 in Bremen / Virtuell?

NVzB Vortrag »Praktische Erfahrungen im Betrieb und beim Bunkern von LNG aus der Perspektive einer Klasse«. Patrizio di Francesco, RINA.

15.02.2022 in Hamburg / Virtuell ?

NVzH Vortrag »Die verabschiedete Änderung des Seelotsgesetzes und die damit verbundenen neuen Ausbildungswege zum Seelotsen«. Kpt. Ben Lodemann, Seelotse, Ältermann der Lotsenbrüderschaft Elbe.

15. 03. 2022 in Hamburg / Virtuell?

NVzH Vortrag »Realise the sustainability opportunities

of responsible ship recycling«. Lars Robert Pedersen, Deputy Secretary General, BIMCO

15.03.2022 in Bremen / Virtuell?

NVzH Vortrag über Tiefseebergbau und »green economy«. Michael Jarowinsky.

19.04. 2022 NVzB Mitgliederversammlung

19. 04. 2022 in Hamburg / Virtuell?

NVzH Vortrag »Maritime Müllabfuhr – Ein Pilotsystem für Küstengewässer.« Dr. Harald Frank, Unternehmensberater »One Earth- One Ocean«